



Spiritualität und Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft

Warum sollen wir uns über Dinge Gedanken machen, die schon längst vergangen sind und die wir doch gar nicht mehr ändern können? Wir wissen, aus Fehlern lernt man – (hoffentlich). Gemachte Fehler sind Teil der Vergangenheit und eben aus dieser Vergangenheit können wir lernen und das sollten wir unbedingt, denn wenn wir und so viele Menschen in der gesamten Zeitgeschichte unseres Daseins schon so viel gelitten haben, dann wäre es bestimmt angemessen, aus diesem Leid wenigstens im Nachhinein zu lernen, um dieses Leid nicht immer neu zu wiederholen und dadurch auch noch weiter zu vergrößern.

Ist das nicht so?

Die Vergangenheit ist der Motivator für gegenwärtige Entscheidungen und Handlungen. Das ist einleuchtend. Wie leicht ist es, Menschen in Streit und kriegerische Auseinandersetzungen zu treiben, wenn nur behauptet wird, der eine hätte irgendetwas schlimmes oder ungerechtes gegen den anderen getan.

Was es auch immer sein mag, das sich Einzelpersonen, Gruppen, Volksstämme, Völker oder ganze Kulturkreise gegenseitig vorwerfen, das Anlass zum Streit gibt, es ist vergangen. Speziell im Fall des heute vorgetäuschten Kampfes der Kulturen und Religionen hier auf der Erde, sind die Wurzeln sehr tief, sehr alt. Es ist so alt und so einseitig, dass wir unsere Aufmerksamkeit lieber auf das Wahrnehmen der Wahrheit richten und Licht in diese sogenannten Berichte und Überlieferungen aus alten Zeiten bringen sollten.

Wer berichtet uns über unsere Vergangenheit? Wer schreibt die angeblichen Geschehnisse der Vergangenheit auf und erklärt uns deren Entwicklung und Hergang? Wer hat etwas davon, das die Menschen das denken und glauben, was in den modernen, so genannten „Aufzeichnungen der Geschichte“ niedergeschrieben ist?

Die größte Herausforderung der Menschen ist sicher, die eigene Geschichte wahrheitsgemäß aufzuarbeiten und sich den wahrheitsgemäßen Ergebnissen zu stellen, diese zu konfrontieren und zu akzeptieren, um von da an als Volk und Völkergemeinschaft, gemeinsam auf dem Weg der Wahrheit voranzuschreiten. Nur so wird Frieden für alle Menschen möglich sein und dieser Frieden in das Neue Goldene Zeitalter münden können.

Sobald wir Menschen aller Völker erkennen, dass wir, einer wie der andere, hier sind um

Sieger und Besiegte benannt. Stelle Dich dieser wirklich spannenden Aufgabe, wenn Du magst. Wenn es Dich nicht interessiert, dann ist das auch in Ordnung, doch dann gebe konsequent niemals einen Kommentar oder eine Meinung über diese Themen ab, denn, wenn Du mit informierten Menschen über Geschichte redest, ohne selber genug Einblick darin zu haben, kann es schnell in Streitereien enden.

Menschen, die von den wahren geschichtlichen Abläufen (abgesehen von politisch korrekter Beschulung) nicht viel oder gar nichts wissen, können nur ungerecht urteilen und deren Urteile sind hart, denn so viel Leid wurde auf dem Fundament dieser Lügen und Verdrehungen auf dem gesamten Planeten erschaffen, dass es nur verständlich ist, diese falschen Parolen nicht mehr akzeptieren zu können.

Die Gegenwart ist unser aktueller „Spielplatz“ auf dem wir unsere Spielzüge machen können. Nur in der Gegenwart können wir die Weichen in eine für uns wünschenswerte Zeit stellen. Das Jetzt ist unser Moment und dieses Jetzt ist IMMER. Das soll uns sagen, wir haben in jedem Moment unseres Lebens die Gelegenheit, uns neu zu entscheiden und dadurch unseren eigenen Weg zu ändern. Wir tun das auf der Grundlage unserer Erfahrungen, die in der Vergangenheit liegen, mit dem Ziel unserer Vorstellung, das in der Zukunft liegt.

Es ist schwierig zu sagen, was am Wichtigsten ist, Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft. Erkennen tun wir wieder die Dreiheit und wir würden vielleicht die Zeit unserer Gestaltungsmöglichkeit – das Jetzt – an die obere Spitze des Dreiecks positionieren. Damit geben wir dem Jetzt eine besondere Qualität die ihm auch zusteht, doch sowohl die Vergangenheit als auch die Zukunft, sind untrennbarer Teil des Jetzt. Die Vergangenheit war auch einmal ein Jetzt, und die Zukunft wird einmal ein Jetzt werden. Nun hängt es ganz von uns selber ab, welche Qualität unser zukünftiges Jetzt dann haben wird, wenn wir es einst erreicht haben.

Nutze also Dein Jetzt, um Deinen eigenen Weg bewusst zu gestalten, zu Deinem Wohl und zum Wohl aller. Du bist der Weichensteller und Du bist der Lokführer, der Meister in Ausbildung.

Euch allen, meine geliebten Erden-Geschwister auf allen Kontinenten, wünsche ich den ganzen Segen unseres Vaters zu empfangen – jetzt, hier auf der Erde, als Menschen. Unser Vater möchte, dass sich seine Kinder versöhnen und gemeinsam heimkehren.

Die Taten einzelner Menschen ändern die Qualität der zukünftigen Ereignisse. Das Neue Goldene Zeitalter kommt unvermeidlich näher doch entscheiden wir Einzelmenschen, wie komfortabel wir den Weg dort hin erleben.

So bitte ich Dich um Dein Bemühen um das volle Verstehen und Begreifen dieser Botschaft und der Lehren für Dich selbst und für unsere Mutter Erde mit all ihren Königreichen. Ebenso schätze ich alle anderen Bemühungen, die die Menschen mit der Wahrheit über das Leben vertraut machen wollen und ich danke Euch, die ihr tapfer und geduldig durchhaltet und den Suchenden Halt und Orientierung bietet.



Namasté

